

Pressemitteilung

Nr. 25 | 13. Juni 2019

Libellen-Exkursion wurde auf Sonntag, den 30.06.2019 verschoben

Bei dieser Exkursion erfahren Sie Wissenswertes über die faszinierende Welt der Libellen und können die funkelnden Luftakrobaten aus nächster Nähe beobachten.

Wussten Sie zum Beispiel, dass die Flügelspannweite der rund 85 in Mitteleuropa vorkommenden Arten zwischen 2 bis 11 Zentimeter und bei einigen wenigen Arten sogar 18 bis 19 Zentimeter betragen kann? Oder dass sich die Libellen durch einen besonderen Flugapparat auszeichnen, der es ihnen ermöglicht, ihre beiden Flügelpaare unabhängig voneinander zu bewegen, wodurch abrupte Richtungswechsel, in der Luft stehen oder bei einigen Arten sogar rückwärts fliegen möglich wird. Außerdem können Libellen beim Fliegen bis zu 50 km/h erreichen.

Oder wussten Sie, dass sich Libellen bei der Paarung im Flug befinden, wobei nach einem Vorspiel das Männchen das Weibchen mit einer Zange, welche sich an seinem Hinterleib befindet, ergreift? Die daraus entstandene Paarungskette wird auch als Tandemstellung bezeichnet. Im weiteren Verlauf biegt sich das Weibchen im Flug nach vorn und berührt mit seiner Geschlechtsöffnung den Samenbehälter des Männchens, wodurch das für Libellen typische Paarungsrade entsteht.

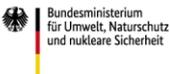
Zur Eiablage im Wasser sind die Weibchen einiger Libellenarten in der Lage, für bis zu 90 Minuten lang auf Tauchgang zu gehen. Dafür nehmen Sie eine Luftblase zum Atmen zwischen Körper und beide Flügel mit. Viele Arten benötigen ganz spezielle Ablagesubstrate oder Ablagepflanzen, wie z.B. das Weibchen der Grünen Mosaikjungfer, welche ihre Eier nur in die Blätter der Krebssschere (*Stratiotes aloides*) einsticht. Deshalb geht die Gefahr für den Großteil der Libellen vor allem von einer ständig voranschreitenden Verschmutzung und Trockenlegung vieler Gewässer aus. Aktuell sind ca. zwei Drittel der rund 80 heimischen Arten gefährdet, zwanzig Prozent sogar vom Aussterben bedroht.

Der Veranstalter ist der NABU Sachsen und Herr Held führt durch die Exkursion.

Eine Anmeldung unter info@lebendige-luppe.de oder 0341-86967550 wird bis zum 28.06.2019 erbeten.

30.06.2019, Libellen-Exkursion, 11:15 – 14:15 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Das Projekt Lebendige Luppe:

| Förderer | | | Projektpartner | | | |
|--|---|---|---|--|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |
| Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig. | | | | | |  |

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und wurde im Mai 2018 als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Libellen-Exuvie, Foto: Maria Vlaic / NABU Sachsen

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Tischer@NABU-Sachsen.de